

Schmuzer:

147. Tuschzeichnung; 57.5×42 cm; Felsenlandschaft mit verfallener Hütte. Bezeichnet: *Schmuzer 1803* (Z. S.).

Schneeweis Karl:

148. Bleistiftzeichnung; 16.5×23 cm; drei Rosen von einer Masche gehalten. Bezeichnet: *Carl Schneeweis Zeichenmeister*. Um 1800 (Z. S.).

Schönfeld J. H. zugeschrieben:

149. Feder- und Bleistiftzeichnung; 20.5×28.8 cm; Skizze, Iphigeniens Opferung; links hinten der Altar, vor dem Agamemnon sitzt, darüber über Wolken Diana mit der Hirschkuh; in der Mitte Iphigenie,



Fig. 263 Hl. Sebastian, Sepiazeichnung von Paul Troger (S. 209)

von drei Männern geführt; vor ihr knien zwei Mädchen mit einer Schüssel; rechts vorn zwei Krieger. Hintergrundsarchitektur (Bleistift). (Z. S.) (Fig. 261).

150. Federzeichnung; 17.3×23.3 cm; Skizze; rechts hinten der Hohepriester, dem ein Paar zuschreitet, vor der Frau kniet vorn eine andere mit erhobenen Händen; hinter dem Paare zwei Krieger (?), der eine mit Schrifftafel (Z. S.).

151. Mit Tusch lavierte Sepiazeichnung; 20.1×24.4 cm; Kniestück des hl. Antonius Erem., der wie aufhorchend von einem aufgeschlagenen Buch aufsieht (Z. S.).

Schwarz Christoph?

152. Tuschzeichnung; 18.5×26.7 cm; Krönung Mariä, Christus mit Gott-Vater über Wolken thronend (darüber die Taube), die unterhalb zwischen ihnen über Wolken kniende Maria krönend. Ein Putto hält die Weltkugel Gott-Vaters, ein Engel links vorn schiebt einen Wolkenballen, zwei Cherubsköpfchen. Entwurf zu einem unregelmäßig ausgeschnittenen Altarbild. Auf dem Karton erneute Aufschrift: *Chr. Schwarz fec.* Wohl erste Hälfte des XVIII. Jhs. (Z. S.).

Fig. 261.